

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 35 (1959-1960)

Heft: 5: Sonderausgabe "Verteidigung"

Vorwort: Vorwort zur Sondernummer des Schweizer Soldat

Autor: Ernst, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizer Soldat

ZEITSCHRIFT ZUR FÖRDERUNG DER WEHRHAFTIGKEIT UND DES WEHRSPORTES

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Zürich 1, Redaktion: E. Herzig, Gundeldingerstraße 209, Basel. Telephon 061. 34 41 15
Administration, Druck und Expedition: Aschmann und Scheller AG, Zürich 1, Telephon 32 71 64. Post-Konto VIII 1545. Abonnement Fr. 9.— im Jahr

Erscheint am 15. und Letzten des Monats

5

35. Jahrgang

15. November 1959

Vorwort zur Sondernummer des Schweizer Soldat

Der infanteristische Abwehrkampf in seinen verschiedenen Formen wird im Rahmen unserer Landesverteidigung auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen, wie auch die grundsätzlichen Fragen unserer Kampfführung beantwortet werden mögen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Abwehr ist die sichere Beherrschung eines zweckmäßigen Kampfverfahrens. Es genügt auf den unteren Stufen der Führung nicht, die allgemeinen taktischen Grundsätze zu kennen und richtig anzuwenden, sondern der Zugführer und der Unteroffizier müssen ganz konkret wissen, wie sie sich in den rasch wechselnden Lagen im Grabensystem, in einer Ortschaft, im Walde und im offenen Gelände zu verhalten haben. Die Gefechtstechnik tritt vor allem im Abwehrkampf in den Vordergrund. Was nützt der beste Entschluß, wenn dessen Verwirklichung an den Mängeln der Ausführung scheitert!

Es ist klar, daß eine sichere Beherrschung der Gefechtstechnik nur durch systematische, praktische Übung erreicht wird. Aber bevor man die Gefechtstechnik üben kann, muß man sich die notwendigen Kenntnisse aneignen. Das ist für unsere jungen Offiziere und Unteroffiziere nicht leicht. Während die taktischen Grundsätze in den geltenden Vorschriften erschöpfend und klar umschrieben sind, fehlt uns eine umfassende Anleitung für die Gefechtstechnik. Wohl sind Ansätze zu einer solchen vorhanden, vor allem im Reglement «Die Führung der Füsilierkompanie». Aber diese bedürfen der Erweiterung und Ergänzung.

Es scheint mir deshalb verdienstvoll, daß der «Schweizer Soldat» durch Hauptmann von Dach, der sich in seinen früheren Publikationen als erfahrener Praktiker ausgewiesen hat, eine breitangelegte Darstellung des infanteristischen Abwehrkampfes ausarbeiten ließ. Der Verfasser hat es verstanden, die unsere jungen Kader beschäftigenden Fragen in anschaulicher Form zu behandeln. Man kann in einzelnen Punkten anderer Auffassung sein als er. Das ändert nichts daran, daß seine Ausführungen eine Fülle wertvoller Anregungen enthalten.

Oberstdivisionär A. Ernst